

Kapitel 5

SRI SATHYA SAI UNIVERSITÄT



Sri Sathya Sai Universität

SRI SATHYA SAI UNIVERSITÄT

Was genau bedeutet das Wort "Ausbildung" . . . Es bedeutet das weite Öffnen der Tore unseres Geistes. Es bedeutet das Reinigen der inneren Werkzeuge des Bewusstseins, des Geistes, der Sinne, des Ego und der Vernunft . . .

Wenn Ausbildung in den Dienst des Ego gestellt wird, verliert sie ihren tieferen Sinn. Sie wird ihrer erhabenen Bedeutung erst dann gerecht, wenn sie direkt mit Spiritualität verbunden ist.

Sri Sathya Sai Baba

Die Sri Sathya Sai Universität (bisher bekannt als Sri Sathya Sai Institut für Höheres Lernen) mit ihrem Hauptsitz in Prasanthi Nilayam (Andhra Pradesh) in Indien ist das „Kronjuwel“ der Sathya Sai Bildungseinrichtungen. Sie ist die sichtbare Ausgestaltung von Sri Sathya Sai Babas Vision für Ausbildungseinrichtungen zur Transformation der Menschheit. Die Hochschule hat 1981 die staatliche Anerkennung („Deemed University“) durch die indische Regierung erhalten. Die Universität besteht aus drei Campus-Anlagen: dem Prasanthi Nilayam Campus für Männer am Hauptsitz der Universität, der Kurse für Studierende und Nachdiplomstudierende mit Forschungseinrichtungen für Doktoranden anbietet; dem Anantapur Campus für Frauen, der ebenfalls Programme für Studierende und Nachdiplomstudierende anbietet; und dem Brindavan Campus für Männer, der sich in Whitefield in der Nähe von Bangalore befindet und der ein Grundausbildungsprogramm anbietet. Die Universität ist eine autonome Non-Profit-Einrichtung. Die Zulassung ist offen und basiert auf einer Aufnahmeprüfung.

Die Zulassung wird allein aufgrund der Leistungen gewährt. Kaste, Glaubenszugehörigkeit, Einkommen, Herkunft, Religion oder Muttersprache werden hierbei nicht berücksichtigt. Die Studenten kommen aus verschiedenen Staaten Indiens und einige wenige aus anderen Ländern, was der Universität eine nationale und internationale Prägung verleiht.

Die Unterrichtssprache ist Englisch. Die Universität verlangt für alle Angebote weder Studien- noch Eintrittsgebühren. Zusätzlich bietet die Universität kostenlose medizinische Versorgung für alle Angestellten und Studierenden sowie Unterhalts-Stipendien für verdienstvolle Studenten.

Die hohen akademischen Standards der Universität werden durch engagierte Dozenten gewährleistet, die auf dem Campus leben. Den Studenten werden innerhalb wie ausserhalb der Unterrichtsräume beste Umgebung und Möglichkeiten geboten, um akademische Spitzenleistungen zu erzielen. Die Forschungsprogramme in der Universität sind so gestaltet, dass sie die sozialen Bedürfnisse der Gesellschaft im Auge behalten.



Anantapur Campus



Brindavan Campus



Sri Sathya Sai Baba am Tag der Konvokation mit dem Hauptgast, dem indischen Staatspräsidenten

„Diese Universität wird im Fach Botanik nicht nur Kenntnisse über Bäume in der Natur vermitteln, sondern sie wird das Wissen über den Baum des wahren Lebens vermitteln.“

„Sie wird nicht nur Wirtschaftswissenschaft lehren, sondern auch das Wissen über theistische Ethik mit einbeziehen.“

„Sie wird nicht nur Chemie lehren, sondern auch das Mysterium der Höchsten Glückseligkeit enträtseln – unsere innewohnende Göttlichkeit.“

„Sie wird nicht nur die Wissenschaft der materiellen Welt lehren, sondern auch die Wissenschaft der nicht-materiellen Welt. Sie wird nicht zwischen der materiellen Form und der nicht-materiellen Form differenzieren oder das Nicht-Materielle als irrelevant für das Materielle betrachten.“

„Wir haben beschlossen, dass dies das Besondere dieser Universität sein soll. Sie wird nicht wie alle anderen Universitäten sein, die nur einige Fachbereiche anbieten und ihren Absolventen Diplome aufbürden, die sie auf der Suche nach einer Arbeitsstelle wie eine Bettelschale vorweisen können.“

„Diese Universität wird ihren Absolventen Mut und Selbstvertrauen, Wissen und Fertigkeiten verleihen, damit sie ihre Karriere aus eigener Anstrengung und eigener Kraft gestalten können.“

„Deshalb haben wir beschlossen, in dieser Universität die spirituelle Ausbildung harmonisch in das ethische, physische und metaphysische Ausbildungsprogramm zu integrieren.“

Sri Sathya Sai Baba in seiner Rede anlässlich der Eröffnung der Universität

Die Universität fokussiert auf Angebote, die eine höhere Form des Denkens und Erlebens ermöglichen. Die Universität war die erste in ganz Indien, die eine integrierte fünfjährige Ausbildung anbietet, die zu einem Master-Diplom führt und die vom ersten Jahr an zu konsequentem Denken anleitet.

Der Lehrplan wird regelmässig angepasst, um eine lebendige und dynamische Lernumgebung zu gewährleisten. Die Evaluierung der Lernerfolge der Studenten wird fortlaufend sowie per Ende Semester durchgeführt.

Von den Anfängen bis zur Gegenwart

Im Juni 1966 war Sri Sathya Sai Baba zu Besuch in einem Mädchengymnasium in Anantapur, einer Stadt in Andhra Pradesh, rund 100 km von Prasanthi Nilayam entfernt.

Der enorme Druck, der auf den Mädchen lastete, wenn sie ihre Ausbildung in einer weit entfernten Hochschule fortsetzen wollten, und auch die Art der Ausbildung sowie die damit verbundenen Kosten berührten Sri Sathya Sai Baba und erregten sein Mitgefühl. Er entschloss sich zu einem nächsten Schritt in seinem Anliegen, eine rechtschaffene Lebensweise für Frauen zu ermöglichen. Er kündigte an, dass es bald eine Fachhochschule für Frauen in Anantapur geben werde. Diese Fachhochschule wurde am 22. Juli 1968 eingeweiht. Am 9. Juni 1969 wurde die Sri Sathya Sai Fachhochschule für Kultur und Wissenschaft für Männer eingeweiht. Und einige Jahre später, am 28. November 1978, legte Sri Sathya Sai Baba den Grundstein für die Fachhochschule für Kultur, Wissenschaft und Wirtschaft in Prasanthi Nilayam.

Am 22. November 1981 gründete Sri Sathya Sai Baba das Sri Sathya Sai Institut für Höheres Lernen, dessen Entwicklung und Ausrichtung er seit den ersten Anfängen als dessen Vorsitzender geleitet hat. Diese Hochschule begann ihre Arbeit mit zwei Campus-Anlagen, einer in Prasanthi Nilayam, die andere in Anantapur. Ein Jahr später wurde ein dritter Campus in Brindavan, Whitefield, eröffnet und der Hochschule angegliedert. Die jüngste Ergänzung der

Fachhochschul- und Hochschuleinrichtungen ist die Sri Sathya Sai Fachhochschule für Musik in Prasanthi Nilayam, die am 20. November 2000 eröffnet wurde. Die Hochschuleinrichtungen (mit staatlicher Anerkennung) wurden im Februar 2007 zur Sri Sathya Sai Universität zusammengefasst.

Die Aufgaben der Universität

Der Vorsitzende der Universität hat die Aufgaben der Universität mit folgenden Worten erläutert:

„Die Hochschule wurde nicht ins Leben gerufen, nur damit ihr Diplome erwerben könnt. Ihr Hauptanliegen ist, euch dabei zu helfen, Selbsterkenntnis und Selbstvertrauen zu kultivieren, damit jeder von euch Selbstaufopferung lernen und Selbstverwirklichung erlangen kann.“

„Die Vermittlung des Lehrstoffs der Universität und die Vorbereitung auf die Examina sowie die Vergabe von Hochschuldiplomen sind nur Mittel für höhere Ziele, nämlich für spirituelle Erhebung, Selbsterforschung und sozialen Dienst durch Liebe und Bindungslosigkeit.“

„Unsere Hoffnung ist, dass ihr durch euer Leben leuchtende Vorbilder für spirituelles Bewusstsein und dessen segensreiche Auswirkungen auf das Individuum und auf die Gesellschaft werdet.“

Während der vergangenen 25 Jahre erfüllt die Hochschule diese Ausbildungsziele von Sri Sathya Sai Baba, indem sie „der Jugend eine Ausbildung ermöglicht, die zugleich mit der Kultivierung der Intelligenz ihre Haltung und Ausrichtung klärt und sie mit der physischen und geistigen Schulung ausstattet, um aus der Quelle der Gelassenheit und Freude zu schöpfen, die in ihrem eigenen Herzen liegt.“

Das Besondere der Universität

Die Sri Sathya Sai Universität ist eine einzigartige Bildungseinrichtung, welche die Erwachsenenbildung (Tertiärausbildung) in Indien und andernorts in vieler Hinsicht neu definiert.



Sri Sathya Sai International Sports Centre, Prasanthi Nilayam

Die Universität gilt heute bei bedeutenden Pädagogen und Bildungsfachleuten als Massstab für ganzheitliche Bildung, für Charakterbildung der Jugend sowie für akademische Vortrefflichkeit, die hier mit Sport, Kunst und sozialem Engagement verbunden sind.

Welche besonderen Merkmale unterscheiden diese Universität nun von anderen Bildungseinrichtungen der Welt? Als erstes fällt die spirituelle, friedvolle Atmosphäre auf, welche die Universität und ihre Umgebung erfüllt.

Weitere besondere Merkmale, die von würdigen Besuchern beschrieben werden, sind die völlig kostenfreie Ausbildung; die vorbehaltlose Disziplin; die Betonung der Erziehung in menschlichen Werten; die erfolgreiche Verbindung von Spiritualität und moderner Wissenschaft und Technologie; das ganzheitliche fünfjährige Ausbildungsprogramm; das obligatorische Programm zur Bewusstseinsbildung; das lobenswerte Lehrer-Schüler-Verhältnis; die ausgezeichnete Infrastruktur, einschliesslich eines Planetariums und eines internationalen Sportzentrums, das olympischen Standards gerecht wird.

Aber das hervorstechende Merkmal, das diese Universität so einzigartig macht, ist der dreiseitige, sich gegenseitig unterstützende Lern- und Transformationsprozess, den die Universität bietet: Lektionen, die in der unmittelbaren Nähe und durch direkte Interaktion mit dem verehrten Vorsitzenden gelernt werden; die Verbindung von menschlichen Werten mit säkularem Wissen durch Lernaufgaben und Unterricht sowie die praktische Anwendung des Gelernten im täglichen Leben in den Wohneinrichtungen, auf dem Sportplatz und beim Dienst am Nächsten. Auf diese Aspekte wird in den weiteren Abschnitten noch näher eingegangen.

Der Vorsitzende als motivierende Kraft

Das Leben in der Universität dreht sich um ihren verehrten Vorsitzenden Sri Sathya Sai Baba. Sobald der Student das Portal der Universität durchschreitet, beginnt eine heilige und einzigartige Beziehung zu Sri Sathya Sai Baba, aus der eine kontinuierliche Motivation zum persönlichen Fortschritt in jeder weltlichen und spirituellen Aktivität hervorgeht.

„Das Institut ist erfüllt von einer Atmosphäre innerer Stille, die gänzlich einmalig ist. Eine solche innere Haltung wird nicht durch Verwaltungsvorschriften oder hierarchische Machtstrukturen erlangt. Sie entsteht durch das Praktizieren von Nachsicht jedes Einzelnen. Jeder Lehrer und jeder Student, jeder Verwalter und jeder Arbeiter scheint hier intuitiv zu wissen, dass dieses Institut für Höheres Lernen auch ein Ort Höheren Verhaltens und ein Sitz Höheren Verstehens ist.

Sri R. Venkataraman, ehemaliger indischer Staatspräsident, in seiner Rede zur 9. Konvokation der Universität, 1990



Sri Sathya Sai Baba with the President of India after the inauguration of the Sports Centre

Die Studenten geniessen das besondere Privileg, persönlich durch ihn angeleitet zu werden, und zwar sowohl in ihren akademischen, spirituellen und praktischen Belangen als auch in ihren ganz persönlichen Fragen.

Das starke persönliche Band, das sich zwischen dem Vorsitzenden und den Studenten entwickelt, seine fortwährende liebevolle Anleitung, das Fördern der Werte und die Möglichkeit zu sehen, wie diese im täglichen Leben gelebt werden, führen zu bemerkenswerten Veränderungen in den Verhaltensweisen und Einstellungen der Studenten und verändern schliesslich auch ihre Grundeinstellung dem Leben gegenüber.

Ganzheitliche Ausbildung

Die tiefen Einsichten, die die Studenten unter der liebevollen Führung des Vorsitzenden erlangen, werden durch Selbstbeobachtung und Diskussionen im Unterricht vertieft. Die Universität kombiniert spirituelle und weltliche Ausbildung in all ihren Aktivitäten, egal ob diese zum Lehrplan gehören oder parallel dazu

stattfinden. Diese ganzheitliche Ausbildung ermöglicht die Entfaltung aller Aspekte der menschlichen Persönlichkeit – der physischen, intellektuellen, seelischen und spirituellen, was zu einer abgerundeten Persönlichkeit führt. Das ständige Bestreben gilt dem Hervorbringen einer Werte-Orientierung in den Studenten, und zwar in jedem Studienfach, sei dies in Physik, Biologie, Sozial- und Wirtschaftswissenschaft oder Betriebswirtschaft. Die Dozenten werden sehr sorgfältig ausgewählt, da sie in diesem Prozess eine wichtige Rolle zu spielen haben. Viele von ihnen sind ehemalige Studenten der Universität und engagiert und erfahren in ganzheitlicher Ausbildung. Sie machen nicht nur aktiv im Unterricht mit, sondern stehen den Studenten bei Bedarf auch mit jedweder Unterstützung, Anleitung und allgemeinen Beratung zur Seite.

Programm zur Bewusstseinsbildung

Ein Hauptbestandteil der integralen Ausbildung ist der Kurs in Bewusstseinsbildung, der einzigartig in dieser Universität ist.

Durch das Leben mit Swami (wie der Vorsitzende liebevoll von allen Studenten genannt wird), der mich mit seiner selbstlosen und aufrichtigen Liebe zutiefst berührt hat, habe ich gelernt, dass es keine grössere Freude gibt, als jemandem auf irgendeine Weise zu dienen. Wenn man heute jemandem geholfen hat, der einem diese Hilfe niemals zurückerstatten kann, hat sich der Tag gelohnt. Es stimmt wirklich: man weiss nie, welches Glück eine einfache freundliche Handlung bringen kann

Bisweshwar Prusty, Betriebswirtschafts-Absolvent der Universität



Überblick über die Feier der 25. Konvokation der Universität im Internationalen Sri Sathya Sai Sportzentrum am 22. November 2006.

Selbstvertrauen ist das Fundament, Selbstaufopferung sind die Wände, Selbstzufriedenheit ist das Dach und Selbstverwirklichung ist das Leben. Dies ist die Wohnstätte des Lebens, die jeder erstreben muss.

Sri Sathya Sai Baba

Er ist Pflichtfach für jeden Studenten und beinhaltet eine spirituelle Ausbildung, indem er die intellektuelle und rationale Grundlage für eine spirituelle Lebensweise liefert.

Auf Vordiplom-Ebene erstreckt sich der Kurs über die ersten sechs Semester und wird im Campus durchgeführt; er beinhaltet Bildungs-Philosophie; Einheit von Religionen und Glaubenssystemen; Ethos und Werte und ihre Bedeutung im derzeitigen sozialen Umfeld; Leben und Sinnsuche sowie das Studium klassischer Literatur, die für die höchsten Wahrheiten eintritt.

Auf Nachdiplom-Ebene verschiebt sich der Fokus auf Themen, wie Globalisierung im

Vergleich zu Internationalisierung; nachhaltige Entwicklung; Umwelt-Fragen sowie Einfluss der Medien. Die Studenten werden ermuntert zu diskutieren, wie die hohen Ideale in der täglichen Praxis umgesetzt werden können, speziell in ihrem gewählten Beruf.

In berufsspezifischen Kursen umfasst der Hauptlehrplan selbst werte-orientierte Kurse, wie z.B. werte-orientiertes Management, Selbsterkenntnis, Persönlichkeitsentwicklung und Führungsverhalten. Der Kurs für Bewusstseins-schulung ergänzt die Werte-Inputs, die in den Hauptkursen vermittelt wurden. Der Fokus liegt auf der gleichzeitigen Entwicklung von „Kopf, Herz und Hand“ des Studenten.



Der Kurs für Bewusstseinsbildung ist vielfältig; er ist interdisziplinär, weil er alle akademischen Linien überschreitet; er ist interkulturell, weil er Beiträge aller grossen Kulturen mit einbezieht, und er ist religionsübergreifend, weil er die Einheit aller grossen Weltreligionen aufzeigt. Vielleicht aber ist der wichtigste Beitrag des Kurses für Bewusstseinsbildung darin zu sehen,

dass er das Selbstvertrauen der Studenten stärkt. Die Studenten lernen, sich nicht nur auf ihre an der Universität erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten und ihre physischen und intellektuellen Fähigkeiten zu verlassen, sondern auf ihr Höheres Selbst, das in ihrem Herzen liegt und durch dessen Gnade allein jegliche menschliche Bemühung Früchte tragen kann.

Heute schicken sich 418 Absolventen des Sathya Sai Instituts für Höheres Lernen an, ins Leben zu treten. Während der letzten 25 Jahre sind über 8'500 Absolventen dieser Hochschule in viele Organisationen der verschiedenen Landesteile und der ganzen Welt eingetreten. Was ist die Einzigartigkeit dieser Absolventen? Ich habe diese Universität mehrfach besucht und mich mit den Studenten unterhalten. Für mich jedenfalls steht fest, dass die Absolventen dieser Hochschule, deren Ausbildung auf dem Wertesystem dieses göttlichen Campus basiert, als immer währende Lernende in Erscheinung treten werden.

H.E.A.P.J. Abdul Kalam, indischer Staatspräsident, in seiner Rede anlässlich der Konvokation in der Universität am 22. November 2006



Prasanthi Nilayam Campus mit dem Hill View Stadion im Vordergrund

Im Artikel Weltliche und spirituelle Erziehung (2006) fasst Sri K.Chakravarthi, Sekretär des Sri Sathya Sai Central Trust und erster Verwaltungsdirektor der Universität, den Lernprozess und den Prozess der Charakterentfaltung, der sich über den Unterricht an der Universität hinaus erstreckt, kurz und bündig zusammen:

. . . da viele Aspekte unseres Lebens nicht durch unsere akademischen Fähigkeiten bestimmt werden, ist es nötig, für Lernmöglichkeiten zu sorgen, die ausserhalb des Unterrichts liegen, wie z.B. im Studentenwohnheim, auf dem Sportplatz, bei Musik und Theater sowie beim Dienst am Nächsten in den Dörfern. Gerade diese Aktivitäten helfen den Studenten, Teamgeist, Interaktion, Teilen und Anteilnahme, Respekt vor den Talenten und Fähigkeiten anderer zu entwickeln. Der Lernprozess findet fortlaufend statt: manchmal bewusst durch das Übernehmen von Ideen und manchmal halbunbewusst durch das Aneignen von edlen Gefühlen, Uneigennützigkeit, Selbstlosigkeit und Opfergeist, welche die hiesige Atmosphäre charakterisieren. Diese werden Teil einer fortschreitenden Charakterbildung der Studenten. Aber noch wichtiger bei diesem Lernprozess ist die Fähigkeit, sich selbst mit den Problemen anderer zu identifizieren, was zu natürlichem Mitgefühl mit anderen führt. Solch eine Sensibilisierung ist schlussendlich die Basis für eine Mitwirkung bei Gemeinschaftsaktivitäten, die zum Wohle eines grösseren Ganzen als die unmittelbare Familie oder die eigenen Belange unternommen werden.

All diese Elemente fördern und unterstützen den Lernprozess. Die Schulung des Geistes und die Sensibilisierung des Herzens erfolgen somit gleichzeitig, wodurch die Studenten das Rüstzeug für die Bewältigung von Problemen und Belangen des Lebens erwerben. Selbstbemühung, aktives Teamwork, sinnvolle Interaktion mit grösseren Gruppen, verantwortungsvolles Verhalten als Mitglied von Institutionen und Organisationen, natürliches Entgegenkommen den Hilflosen und Unterprivilegierten gegenüber im Sinne einer gemeinsamen spirituellen Brüderlichkeit - all diese Aspekte müssen sich während ihres Studiums und Aufenthalts in ihrer sich entfaltenden Persönlichkeit einprägen.

- K. Chakravarthi, erster Verwaltungsdirektor der Universität

Charakter: das Ziel einer ganzheitlichen Ausbildung

Der Erfolg einer ganzheitlichen Ausbildung spiegelt sich am besten in der positiven Charakterentfaltung der Studenten wider, die bereits nach sehr kurzem Aufenthalt in dieser Universität bei den Studenten sichtbar wird. Zur Universität gehört ein umfassendes Studentenwohnheim, und das Zusammenleben der Studenten in diesem Wohnheim mit seinen schlafsaalartigen Einrichtungen spielt eine wichtige Rolle dabei, Teilen und Anteilnehmen sowie Geduld und Ausdauer bereits in jungen Jahren bei den Studenten zu fördern. Der Leiter des Campus und viele Lehrer – einige von ihnen sind ehemalige Studenten der Universität – leben mit den Studenten unter demselben Dach. Sie fungieren als Vorbild für die jüngeren Studenten und nehmen an vielen Aktivitäten teil, die darauf abzielen, eine ganzheitliche Persönlichkeit der Studenten zu entwickeln.

Sportunterricht wird stark gefördert, und jeder Campus verfügt über ausreichende Spielplätze, Turnhallen und Trainingseinrichtungen. Ziel all dieser Aktivitäten ist es, einen „gesunden Geist in einem gesunden Körper“ herauszubilden, wobei der Fokus mehr auf Kooperation als auf Konkurrenz liegt. Der Sportplatz dient als Übungsfeld, um Mut, Vertrauen und Zusammengehörigkeitsgefühl zu entwickeln. Diese Aspekte kommen am besten beim alljährlichen Sporttag zum Ausdruck, wo die Jungen und Mädchen der Universität hoch komplizierte Kunststücke in der Luft vollführen oder tollkühne Leistungen mit Motorrädern zeigen,



Die Mitglieder des Gremiums waren von der zugrunde liegenden Philosophie des Campus beeindruckt. Sie spiegelte eine Kombination von modernster Schulung auf wissenschaftlichem und technologischem Gebiet und kulturellen, spirituellen und traditionellen Werten verschiedener religiöser Traditionen Indiens wider. Auch war das Gremium von der Tatsache beeindruckt, dass trotz der Betonung spiritueller und kultureller Werte keine einzelne Religion eine Vormachtstellung einnahm. In diesem Sinne sei die Lehrmethode sowohl spirituell als auch säkular und universell.

Gremium der Indischen Kommission für Universitätszuschüsse nach dessen Besuch in der Sri Sathya Sai Universität im März 1997.

India



Prasanthi Nilayam Campus

die sie wegen ihres ausgefüllten Stundenplans nur kurz zuvor haben üben können. Der Schlüssel für ihr Selbstvertrauen ist in ihrer Liebe zu ihrem verehrten Vorsitzenden zu finden und in ihrem Entschluss, ihr Bestes zu geben, um ihn glücklich zu machen. Das Campus-Leben bietet auch reichlich Gelegenheit, die Talente der Studenten in Musik, Tanz, Schauspiel und öffentlichem Reden zu fördern.

Auch wird in den Studenten ein starkes soziales Gewissen gefördert, und es wird erwartet, dass sie Verantwortung für Arbeiten im Campus und in den heimischen Dörfern übernehmen. Die Universität beurteilt die Studenten nicht nur nach ihren akademischen Leistungen, sondern auch nach ihrem sozialen Engagement, ihren sportlichen Leistungen, kulturellen Darbietungen, ihrer Vortragskunst und Disziplin. Die Lehrer an der Universität betrachten sich selbst als Mit-Lernende und sind Vorbilder für die Einheit von Gedanke, Wort und Tat. Zynismus hat bei ihnen keinen Platz.

Besonderes Augenmerk: die Ausbildung der Frauen

Bei allen Programmen von Sri Sathya Sai Baba standen die Frauen stets an erster Stelle. Er gründete Fachhochschulen für Frauen in Andhra Pradesh, Madhya Pradesh und Rajasthan lange bevor er Hochschulen für Männer ins Leben rief. Sein Hauptanliegen ist die Ausbildung für junge Frauen, denn sie sind die künftigen Mütter und Lehrerinnen für kommende Generationen. Deshalb will er ihnen ein besseres Rüstzeug an die Hand geben, damit sie ihre Kinder weise erziehen und in Übereinstimmung mit ethischen Normen anleiten können.

Es ist bemerkenswert, dass die ehemaligen Studentinnen der Fachhochschule in Anantapur sich selbst als Botschafterinnen von Sri Sathya Sai Baba organisiert haben und beachtliche Service-Programme in verschiedenen Ländern durchführen. Auch kommen sie alljährlich in Prasanthi Nilayam zusammen.

Das „Kronjuwel“ der Universitäts-Ausbildung

Ein Peer-Team der Nationalen Bewertungs- und Zulassungskommission, die von der Indischen Kommission für Universitätszuschüsse eingesetzt worden war, besuchte die Universität im Jahr 2002. Unter Bezugnahme auf die ganzheitliche höhere Ausbildung, die von der Universität angeboten wird, sagte das Peer-Team: „Dieses System machte uns klar, dass es einen Weg gibt, um unser bereits entwürdigendes Universitäts-Ausbildungssystem in Indien zu korrigieren, wenn wir dies beschliessen.“ Aufgrund der Empfehlung des Peer-Teams verlieh die Nationale Bewertungs- und Zulassungskommission der Universität die höchste Note (A++) aller indischen Universitäten.

Das Peer-Team war der Meinung, dass „diese Hochschule das Kronjuwel des Universitäts-Ausbildungssystems des Landes ist und dieses Modell nicht nur im Lande, sondern auch andernorts zur Nachahmung empfohlen werden sollte, damit seine Vorzüge möglichst schnell und umfassend genutzt werden können.“

Die Universität unterhält eine umfangreiche Website mit Informationen über die Ausbildungsprogramme, das Leben der Studenten, den Campus sowie über Forschung, Zulassungen, jährliche Anlässe, Kalender und sonstige Themen von Interesse.

<http://www.sssihl.edu.in/>

Nach indischer Tradition ist Wahrheit oder Sathya gleichbedeutend mit Gott. Wie das Bildungsmodell von Sai bestätigt, sind die Studenten dieser Universität nicht nur Studierende, sondern auch Wahrheitssucher. Die göttliche Führung von Bhagawan Sri Sathya Sai Baba hat sogar die Ausbildung auf die Ebene der Gottesverehrung angehoben.

Sri Atal Bihari Vajpayee, damaliger indischer Premierminister, in seiner Rede zur Konvokation in der Sri Sathya Sai Universität am 22. November 1998.



Grama Seva (Dienst an der armen Landbevölkerung) durch die Studenten und Lehrer der Universität.



Vorführung von Studentinnen der Universität

Wenn ich gefragt werde, worin mein Besitz besteht, erwarten viele als Antwort – Oh! All diese Gebäude, dieses ganze Areal. Aber meine Antwort lautet: Mein ganzer Besitz besteht aus meinen Studenten. Ich habe mich ihnen zur Verfügung gestellt.

Sri Sathya Sai Baba

Literaturhinweise

Chakravarthi, K. (2006), *Secular and Sacred Education in: Vidyagiri, Divine Vision, Book of Homage*, Ed. Gokak, A.V., Sri Sathya Sai Institute of Higher Learning, Prasanthi Nilayam, Andhra Pradesh, India.

Giri, S.V. (1999), *Sri Sathya Sai Institute of Higher Learning – An instrument in Bhagavan’s Mission*, Sanathana Sarathi, Special Issue, November 1999, Sri Sathya Sai Books and Publication Trust, Puttaparthi, Andhra Pradesh, India.

Gokak, A.V. (Ed.), (2006), *Vidyagiri, Divine Vision, Book of Homage*, Sri Sathya Sai Institute of Higher Learning, Prasanthi Nilayam, Andhra Pradesh, India.

National Institute of Educational Planning and Administration (2000), *Best Practices in Higher Education: Integral Education: A Mission to Integrate Values in Education*, National Institute of Educational Planning and Administration, New Delhi, India.

Sri Sathya Sai Institute of Higher Learning, (2000), Sri Sathya Sai System of Integral Education, Sri Sathya Sai Institute of Higher Learning, Andhra Pradesh, India.